

J. Klapper, Das Gebet im Zauber glauben des
Mittelalters (in Mitt. d. Schles. Ges. f. V. k. d. IX/1907)

Heft XVIII, S. 9

Wünschelrutensegen.

Bl. 148v. Ich beswere euch czwe purczen (darüber
steht: pinsin)⁺ by den heylegen Worten, dy
vnsir libe frawe sprach, do Longinus ir libes
kint durch ir hercze stach. dor us gynk wassir
vnd blut. do pey gepite ich euch czwei pinsin,
das ir mir kvnt tuet, das ich mich mag an euch
vorsteyn. ich gepite euch by den heylegen drien
nageln, dy got durch hende vnd durch fuze wordin
geslagin vnd by dem heylege blute, daz got durch
...

(Breslau, Univ. Bibl. I. Q. 156, 15. Jhdt.,
Prov. Grünberg.)

+) pinse ist juncus, Binse, binsenartiger Zweig;
der Abschreiber schrieb zunächst "purczen"
"Würmer", dachte also an einen Wurmsegen.